
**Wie man Nerven schonend einen Geschäftsbericht
produziert, ohne dabei Kopf und Kragen zu riskieren**

Michael Konrad (FIRE.sys)
Dominik Cofalka (Mensalia)

Frankfurt am Main, 17. Mai 2010

Mensalia Unternehmensberatung

- > Über 300 Geschäftsberichte mit knapp 400 nationalen und internationalen Auszeichnungen in 10 Jahren

- > Kernteam aus Geschäftsberichts-Spezialisten
 - Redaktion
 - Design
 - Produktion
 - Projekt - und Prozessmanagement
 - Benchmarking / Analyse

- > Mensalia produziert seit vielen Jahren die Geschäftsberichte von Telekom Austria (2009 Nr. 1 im Nationalen Ranking) . Seit 2004 für den österreichischen Baustoffkonzern Wienerberger – weltweit einer der besten!

- > Kommunikationsexperten sind sich einig: Mensalia setzt „neue Maßstäbe“ und die von Mensalia wissen „wie der perfekte Geschäftsbericht auszusehen hat“

FIRE.sys

- > Die Michael Konrad GmbH in Frankfurt ist Marktführer für medienübergreifende Financial-Reporting-Lösungen in Print und Web
- > FIRE.sys – das Redaktionssystem: Finanzberichte werden auf Word- und Excel-Basis rein inhouse erstellt - bis hin zum Druck
- > Sehr gute Gestaltungsqualität im Corporate Design des Unternehmens
- > Zahlen werden direkt aus Excel hochgeladen – Übersetzung der Tabellen kann automatisiert werden
- > Einsatz von FIRE.sys in mehr als 50 Unternehmen in Deutschland und Österreich

Das Projekt: Annual Report klassisch

Konzept-Briefing – Teamzusammenstellung – Kick off Veranstaltung

Entwicklung Design / Redaktionsleitfaden
Redigierung und Überarbeitung von Rohtexten
Einarbeitung erster Texte und Zahlen – Erstellung des Satzspiegels

1. Korrekturschleife – 2. Korrekturschleife – 3. Korrekturschleife, etc.
Finalisierung des Geschäftsberichts – Produktionsfreigabe

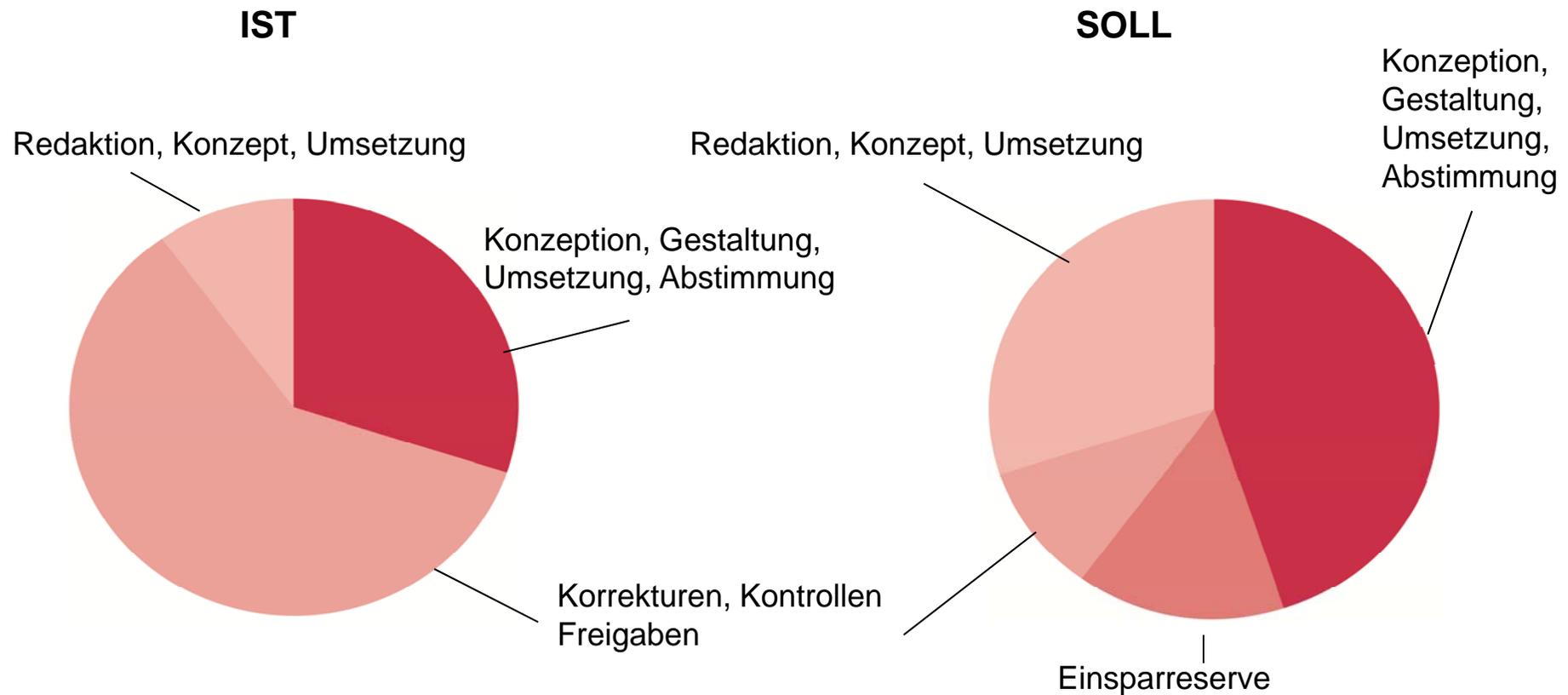
Daten an Druckerei – Feinabstimmung – Letzte Korrekturen
Druck – Versand – Pressekonferenz

Das Projekt: Annual Report erstellt mit Redaktionssystem

- > Verstärkte Nutzung von Redaktionssystemen direkt im Unternehmen
- > Word/Excel basierendes Redaktionssystem FIRE.sys ermöglicht dem Geschäftsbericht-Team Texte und Tabellen im fertigen Layout zu erstellen
- > Korrekturen können selbstständig direkt im FIRE.sys Dokument durchgeführt werden - keine Korrekturschleifen mehr!
- > Indesign Redaktionssysteme geeignet für Corporate Publishing Bereich mit Grafik-geschulten Mitarbeitern (wie z.B.: Verlagshäuser) mit Schwerpunkt Magazin Produktion
- > Word/Excel Redaktionssysteme geeignet für den Bereich Finanzbericht
- > Als Generalunternehmer für Geschäftsberichte bringt Mensalia FIRE.sys GB's in Druck

Der Grundgedanke: Umverteilung der Ressourcen als Chance

Ist - Soll Vergleich der **Ressourcen Zeit und Geld** bei Geschäftsberichtsproduktion:



Ergebnis:

Weniger Stress im Prozess *und* ein besserer Geschäftsbericht

- optisch schöner und anspruchsvoller –
- inhaltlich wertvoller und lesefreundlicher –

- **Budgets umschichten zugunsten redaktioneller und gestalterischer Konzepte!** Nur „totsparen“ ergibt keine Spitzen Reports. „If you pay peanuts you get monkeys“

- **Keine Technik der Welt kann saubere Prozesse ersetzen!**
- Ein perfektes Prozessmanagement kann im Erstefall sogar technische Probleme ungeschehen machen. Umgekehrt funktioniert das keinesfalls.



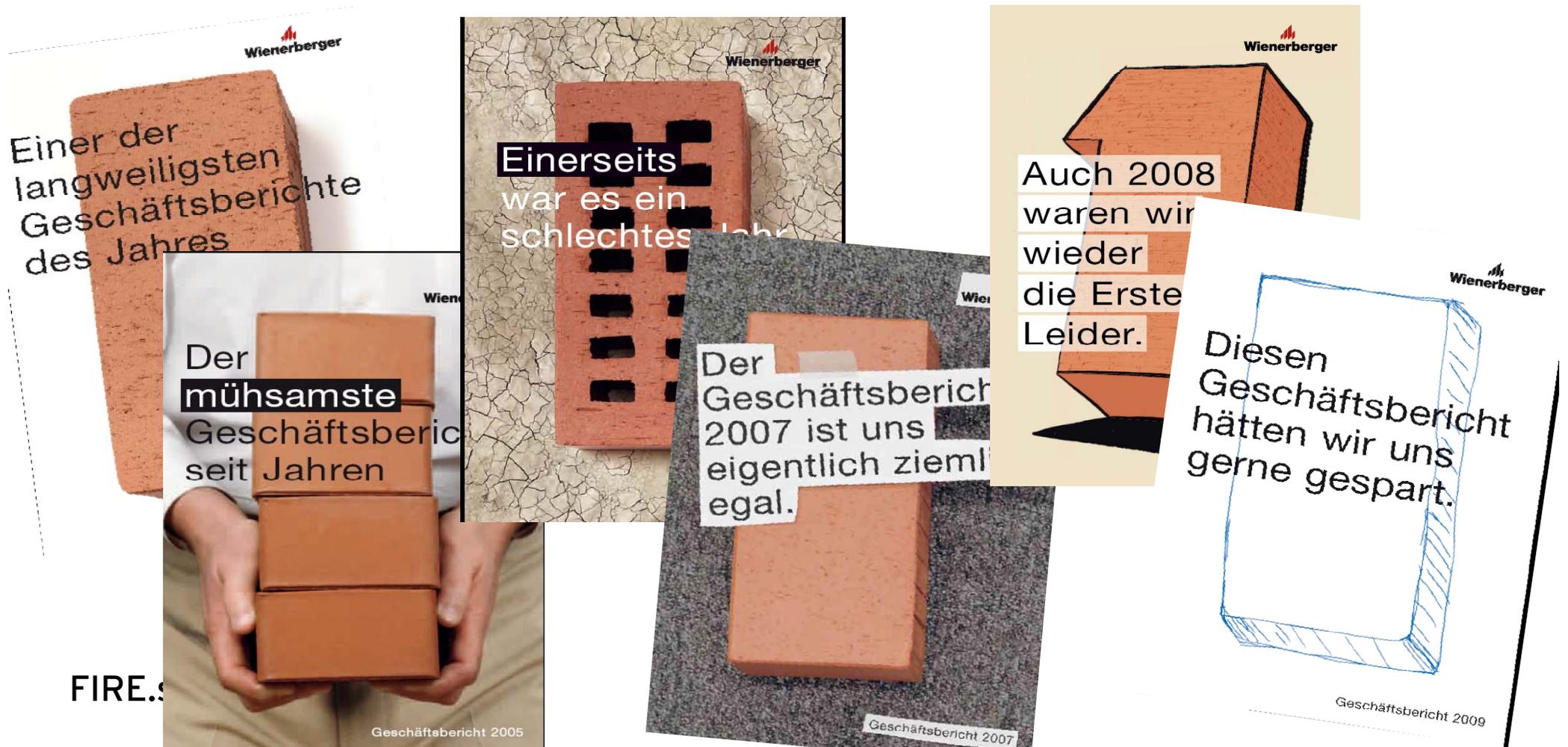
EIN GESCHÄFTSBERICHT MIT FUNKTIONIERENDER IMAGEFUNKTION



- > Börsennotiert seit 1869. Gelistet im ATX Prime Market
- > Nummer 1 weltweit bei der Herstellung von Ziegeln, Nummer 2 bei Tondachziegeln.
- > Mensalia Kunde seit 2001. 76 nationale und internationale Auszeichnungen. Jährlicher Gewinner des ECON Awards für Unternehmenskommunikation vom Handelsblatt seit Einführung 2007.

Beispiele aus der Praxis

Mensalia produziert für Wienerberger – den weltweit größten Ziegelproduzenten – einen der besten Geschäftsberichte der Welt!



Beispiele aus der Praxis

> „Storyteller“ Wienerberger Geschäftsbericht 2009



Wienerberger

Diesen Geschäftsbericht hätten wir uns gerne gespart.

Geschäftsbericht 2009

Ebenso wie viele der harten Maßnahmen in 2009.

Aber sie waren eine notwendige Investition in unsere Zukunft.



UMSATZ EBITDA

Der Rückgang im Wohnungsneubau hat uns hart getroffen.

**-25 % im Umsatz
und -53 % im operativen EBITDA**

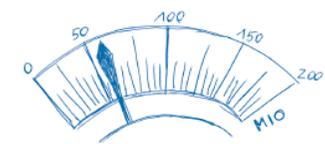
Der Geschäftsverlauf 2009 war von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise geprägt. Die mangelnde Verfügbarkeit an Finanzierungen für Bauvorhaben und vor allem das gesunkene Konsumentenvertrauen haben zu einem starken Rückgang im Wohnungsneubau in all unseren Märkten geführt. In der Folge verzeichnete Wienerberger Umsatzeinbußen von 25% auf 1.816,9 Mio. € und ein um 53% niedrigeres operatives EBITDA von 208,6 Mio. €.



Die Reduktion von Fixkosten war in dem schwierigen Marktumfeld unerlässlich.

Notwendige Kapazitätsanpassungen umgesetzt

2009 wurden insgesamt 31 Werke vom Markt genommen sowie Restrukturierungen in Verwaltung und Vertrieb umgesetzt, um die Strukturen an die schwache Nachfrage anzupassen. Den daraus resultierenden Kosten in Höhe von 121 Mio. € (davon 69 Mio. € Sonderabschreibungen) stehen 160 Mio. € an realisierten Einsparungen gegenüber. Unsere Lieferfähigkeit bleibt durch unser modernes und kosteneffizientes Werknetz (227 Standorte in 27 Ländern) in vollem Umfang erhalten.



Sparen stand auch bei den Investitionen im Vordergrund.

Instandhaltung auf 63 Mio. € gesenkt

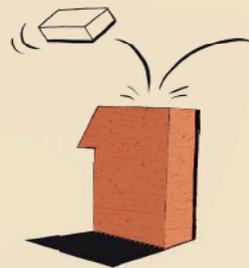
Die Investitionen konnten mit 134 Mio. € auf das erforderliche Minimum reduziert werden. Für die Fertigstellung bereits in Bau befindlicher Anlagen wurden 71 Mio. € für Wachstumsprojekte ausgegeben und die Instandhaltungsinvestitionen auf einen einmalig niedrigen Wert von 63 Mio. € (53 % der Abschreibungen) gesenkt. Für 2010 erwarten wir rund 120 Mio. € an CAPEX.

Beispiele aus der Praxis

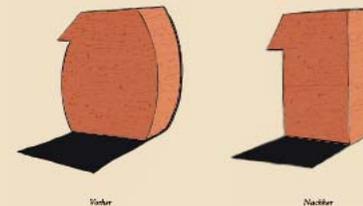
> „Storyteller“ Wienerberger
Geschäftsbericht 2008



Die Finanzkrise
hat die Bauindustrie
als Erste getroffen.

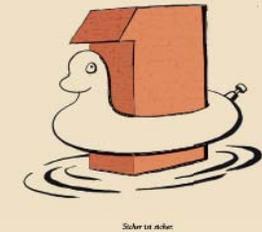


Daher haben wir
auch frühzeitig
Maßnahmen gesetzt.



Wenn sich die Zeiten ändern, reagieren wir als Erste:
**Restrukturierung
und Optimierung
rasch umgesetzt**

Wir haben keine Zeit verloren und notwendige Maßnahmen zeitnah umgesetzt. Nachfragebedingte Kapazitätsanpassungen erfolgten dabei durch temporäre Stilllegung bzw. Schließung von 27 vorwiegend älteren Werken. Daraus resultieren negative Einmaleffekte in Höhe von 55 Mio. € (davon rund 33 Mio. € Ausgaben und 22 Mio. € Sonderabschreibungen). Es wurde ein umfassendes Kostensenkungsprogramm zur Reduktion der Verwaltungs- und Vertriebskosten eingeleitet. Daraus errechnen sich ab dem Jahr 2009 Einsparungen von 90 Mio. €. Nur so können wir weiterhin die Nummer 1 bleiben.



Auch eine Nummer 1 muss flüssig bleiben:

**Liquidität bis Ende
2011 gesichert**

Unser Refinanzierungsbedarf in Höhe von 429 Mio. € ist durch liquide Mittel und unausgenützte kommittierte Finanzierungslinien bis Ende 2011 abgesichert. Unsichere Zeiten erfordern höhere Sicherheitsvorkehrungen – auch für die Ersten.

Mensalia Unternehmensberatung

TELEKOM AUSTRIA GROUP

- > Börsennotiert seit 2000. Gelistet im ATX Prime Market
- > Führendes Telekom Unternehmen in Österreich. Erfolgreicher Pionier in einem der härtesten Mobilfunkmärkte der Welt. Aktiv in acht CEE Ländern.
- > Mensalia Kunde seit 2001. Über 50 nationale und internationale Auszeichnungen. 2009 ausgezeichnet beim trend AAA Austrian Annual Report Award als bester Geschäftsbericht Österreichs

Beispiele aus der Praxis

Mensalia produziert für Telekom Austria – den weltweit größten Ziegelproduzenten – einen der besten Geschäftsberichte der Welt!



Beispiele aus der Praxis

> „Storyteller“ Telekom Austria Geschäftsbericht 2009

Es gibt kein schlechtes Wetter. Nur schlechte Ausrüstung.

Die globale Konjunkturlage macht es einem heutzutage nicht leicht, die Füße trocken zu halten. Nur wer seine Ausrüstung wechselhaften Szenarien gut anpassen kann, gerät auch bei scharfem Gegenwind oder schwierigem Terrain nicht außer Tritt. Und ist umso leichtfüßiger, wenn sich wieder nachhaltig sonnigere Zeiten einstellen.

Auslandsmärkte vorübergehend trüb mit Aussicht auf Aufheiterung

Konjunkturgewitter haben unsere Saat in ost- und südost-europäischen Mobilfunkmärkten noch nicht in vollem Umfang aufgehen lassen. Aber wir glauben unverändert an das Potenzial dieser Wachstumsmärkte mit unterschiedlichem Reliefgrad. Und wir erwarten, dass ein solcher Nährboden von mittlerweile rund 14,1 Mio. Kunden in diesen Regionen zu wieder sonnigeren Zeiten schöne Früchte tragen wird.

Investitionsklima freundlich

Für den weiteren Ausbau der Infrastruktur und des ALLnetzpunkts in Österreich stehen bis um 1,5 Mrd. EUR bis 2013 zur Verfügung. Ein warmer Investitionsklima für unsere Position als Innovationsführer und für die steigenden Bandbreiten-Anforderungen der Wissensgesellschaft. So sehen wir der Datenflut der Zukunft optimal ausgerüstet entgegen.

Was heißt das unterm Strich für Ihr Investment?

75 Cent Dividende je Aktie.

Mindestens. Jährlich bis 2012:

Damit können Sie rechnen - bei jedem Wetter.

* Bei einem Aktienkurs von 9,95 EUR zum Jahresende 2009 entspricht das einer jährlichen Rendite von 7,5%.

Beispiele aus der Praxis

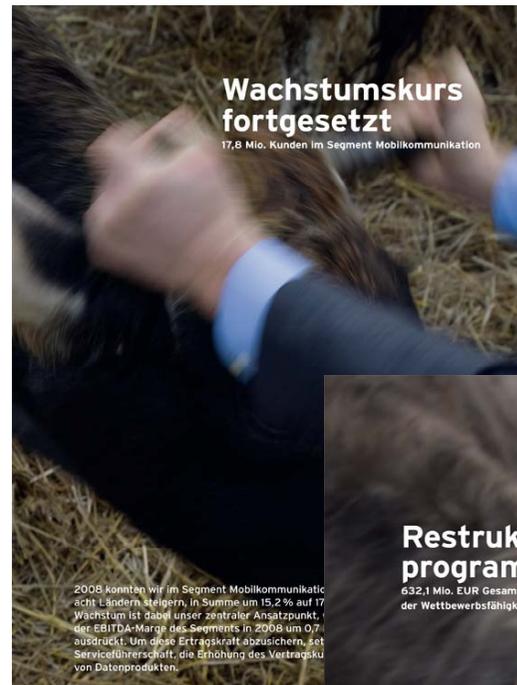
- > „Storyteller“
- > Telekom Austria
Geschäftsbericht 2008

Wir packen den Stier bei den Hörnern ...

... und stellen uns entschlossen den Herausforderungen unserer Märkte. In einem anspruchsvollen Markt- und Konjunkturmilieu verfolgen wir konsequent unsere operativen Ziele und sichern die langfristige Profitabilität der Telekom Austria Group ab.

Nicht locker lassen werden wir daher auch weiterhin bei der Verteidigung unserer führenden Position im österreichischen Festnetz- und Mobilkommunikationsmarkt und beim vollen Ausschöpfen des Potenzials unserer Wachstumsmärkte.

Wir packen's an, damit die Telekom Austria Group mit ihren erfolgreichen Unternehmen in acht Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas solide aufgestellt bleibt.



Mensalia und FIRE.sys

- > Ressourcen freisetzen, die in Qualität von Inhalt und Gestaltung investiert werden!
 - Flexible Betreuung nicht nur redaktionell (Durchsicht und akribische Prüfung der Inhalte) sondern auch bei der Erstellung komplexerer Seiten, Grafiken und Illustrationen dank Mensalia
 - Selbstständiges Erstellen von Text- und Tabellenseiten sowie Einarbeitung von Korrekturen direkt durch den Kunden dank FIRE.sys
 - FIRE.sys ermöglicht Nerven sparende Freigabe- und Korrekturprozesse
 - Mensalia unterstützt, wenn es mal doch nicht so einfach ist
 - Direkter Druck mit FIRE.sys pdf möglich - Mensalia kennt alle notwendigen und zu beachtenden Prozessschritte
 - Übrig bleiben Nerven, Energie, Zeit und Geld, die in spannende Konzepte und publizistisch bessere Texte investiert werden können

FIRE.sys in der Praxis

... bei Wienerberger:

„In der ‚heißen Phase‘, als die finalen Zahlen vorlagen, haben wir viel Zeit gespart – und außerdem natürlich Satzkosten.

FIRE.sys war für uns eine sinnvolle Investition.“

Thomas Melzer,
Leiter CC und IR, 2002

... bei Telekom Austria:

„Am besten gefällt uns an FIRE.sys, dass wir die Zahlen im Konzernabschluss direkt aus dem SAP-Bericht auslesen können – und zwar immer gleich im finalen Layout.“

Anita Gari,
Group Consolidation, 2009

Zum Abschluss ein wertvoller Tip

- > Unabdingbar für jedes Geschäftsbericht-Team – egal welches technisches System – ist ein perfekter Prozess
- > Empfehlung von Mensalia:

„Workshop im Rahmen eines Kick off Meetings“

- > Egal wie gut der Prozess bereits ist: Er kann immer noch besser sein!
- > Ein optimaler Prozess ist der Schlüssel zur „Nerven sparenden“ Produktion von Geschäftsberichten

Diskussion
